

Geschwisterlich und solidarisch –
zum Auftrag der Religionen in
Zeiten der Krise

Franz Brendle (Hg.)
Runder Tisch der Religionen in Deutschland

Geschwisterlich und solidarisch –
zum Auftrag der Religionen in
Zeiten der Krise



EBVERLAG

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Umschlag | Layout: Rainer Kuhl

Copyright ©: EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2021

ISBN 13: 978-3-86893-388-8

Internet: www.ebverlag.de
E-Mail: post@ebverlag.de

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Beiträge	
aus der Bahá'í Religion	
<i>Dr. Nicola Towfigh</i>	9
aus dem Buddhismus	
<i>Dr. Carola Roloff</i>	23
aus der evangelischen Religionsgemeinschaft	
<i>Bischof em. Prof. Dr. Martin Hein</i>	39
<i>Dr. Detlef Görrig</i>	47
aus der jüdischen Religionsgemeinschaft	
<i>Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama</i>	59
aus der katholischen Religionsgemeinschaft	
<i>Bischof Dr. Bertram Meier</i>	67
<i>Dr. Timo Güzelmansur</i>	83
aus islamischer Sicht	
<i>Dr. Zekeriya Altug</i>	103
zusammenfassende Beiträge	
<i>Dr. Franz Brendle</i>	117
<i>Prof. Dr. Johannes Lähnemann</i>	131
Autorinnen und Autoren	155

Vorwort

Geschwisterlich und solidarisch- zum Auftrag der Religionen in Zeiten der Krise

Welchen Beitrag sollten die großen Religionen in Zeiten der Krise leisten? Diese Frage veranlasste die Mitglieder des Runden Tisches der Religion in Deutschland zu dieser Publikation.

Nicht nur zu Zeiten der Coronakrise, u. a. auch bei den vielfältigen Naturkatastrophen sind die Religionen angefragt. Gerade in Zeiten der Krise fragen sich gläubige Menschen: Warum musste das so kommen? Es ist nicht einfach auf diese Frage zu antworten.

Welche Antworten können die Religionen aber geben? Der religiöse Pluralismus zeigt, dass es die eine und einzige Antwort nicht gibt. Die Wirklichkeit ist vielschichtig. Die Verschiedenheit möglicher Antworten zeigt, dass das Wirkliche mehr ist als die Summe aller möglichen Antworten. Die Verschiedenheit der Antworten aus den heiligen Schriften der Religionen bietet aber auch die Chance von einander zu lernen und sich gegenseitig zu helfen.

Die Worte der früheren amerikanischen Patrioten bekommen in unserer pluralistischen Welt vielleicht einen neuen und dringlicheren Sinn: „Wenn wir die Vielen in unserer Vielheit nicht zusammenhängen, werden wir getrennt hängen.“

Damit diese drastische Warnung – auch im übertragenen Sinn, – weil viele Gläubige in den Zeiten der Krisen ihre Religion „an den Nagel hängen“ nicht Wirklichkeit wird, sondern dass sich im Austausch und Dialog neue Perspektiven öffnen können, nehmen die Mitglieder des Runden Tisches der Religionen in Deutschland in ihren Beiträgen Stellung.

Die Beiträge stehen in alphabetischer Reihenfolge der Religionen. Am Schluss dieser Publikation steht ein Beitrag, der u. a. die Verlautbarungen des Runden Tisches der Religionen in Deutschland in den letzten Jahren zu diesem Thema zusammenfasst.

Die Verfasser sind berufene Repräsentanten ihrer Religionsgemeinschaften in Deutschland bzw. sind als Geschäftsführer und stellvertretender Geschäftsführer des Runden Tisches der Religionen in Deutschland tätig. Seit über 20 Jahren trifft sich dieser Runde Tisch der Religionen regelmäßig zur gegenseitigen Information auf Bundesebene, zur Planung gemeinsamer Aktionen – so den jährlichen Tag der Religionen in einer deutschen Großstadt, – und zu öffentlichen Erklärungen angesichts der Herausforderungen der Religionen im 3. Jahrtausend.

Dank gebührt den Mitgliedern des Runden Tisches der Religionen in Deutschland, die neben ihrem hohen Engagement in ihren Religionsgemeinschaften diese thematischen Beiträge erarbeitet haben.

Diese Publikation des Runden Tisches der Religionen in Deutschland ist dem stellvertretenden Geschäftsführer Prof. Dr. Johannes Lähnemann zum 80. Geburtstag ganz besonders gewidmet.

Für das Lesen der Korrekturen danke ich Frau Silke Dengler. Dem EB-Verlag und seinem Herausgeber Herrn Kuhl danke ich für die Beratung und die bereitwillige Aufnahme dieser Publikation in sein Verlagsprogramm.

Franz Brendle

Autorinnen und Autoren

(in alphabetischer Folge)

Alle Autoren/innen sind Mitglieder des Runden Tisches der Religionen in Deutschland. Weitere Einzelheiten zu ihrer vita und zu ihrer Tätigkeit befinden sich auf der Homepage des Runden Tisches der Religionen in Deutschland unter: www.runder-tisch-der-religionen.de unter Mitglieder.

Dr. Zekeriya Altug

leitet die Abteilung für Gesellschaft und Institutionelle Zusammenarbeit der Türkisch Islamischen Union DITIB. Gegenwärtig ist er Mitglied im Beirat des Zentrum für Islamische Theologie ZIT der Universität zu Münster und im Beirat des Seminars für Islamische Theologie der Universität Paderborn. Der Theologe und Diplomphysiker promovierte am Institut für physikalische Chemie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Dr. Franz Brendle

ist Geschäftsführer des Runden Tisches der Religionen in Deutschland. Er leitete über 30 Jahre lang die deutsche Abteilung von Religions for Peace.

Dr. Detlev Görrig

ist Oberkirchenrat im Kirchenamt der EKD und Vertreter der EKD beim Runden Tisch der Religionen in Deutschland.

Dr. Timo Güzelmansur

ist Leiter der Christlich-Islamischen Begegnungs- und Dokumentationsstelle (CIBEDO e.V.) – Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und Berater in der Subkommission für Religiöse Beziehungen der Katholischen Kirche mit den Muslimen – Päpstlicher Rat für den Interreligiösen Dialog (PCID) im Vatikan.

Prof. Dr. Martin Hein

ist Bischof em. der Ev. Kirche von Kurhessen- Waldeck und als Repräsentant der EKD Mitglied beim Runden Tisch der Religionen in Deutschland.

Prof. Dr. Johannes Lähnemann

ist Prof. em. für Religionspädagogik der Universität Erlangen – Nürnberg und ist stellvertretender Geschäftsführer des Runden Tisches der Religionen in Deutschland.

Dr. Bertram Meier

ist Bischof von Augsburg. Er ist Mitglied in den Kommissionen Ökumene und Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, der Unterkommission für Missionsfragen sowie Vorsitzender der Unterkommission für den Interreligiösen Dialog.

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama

Der Autor ist Rabbiner und Historiker in Berlin. Er leitete bis 2019 die Stiftung Topographie des Terrors in Berlin, ist Vorsitzender der Allgemeinen Rabbinerkonferenz und jüdischer Präsident des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Dr. Carola Roloff

ist ständige Gastprofessorin für Buddhismus der Akademie der Weltreligionen (Universität Hamburg) und Mitglied der Deutschen Buddhistischen Union e.V.

Dr. Nicola Towfigh

ist Vertreterin der Baha'i – Gemeinde Deutschland beim Runden Tisch der Religionen in Deutschland.